

Flughafen Graz im Aufwind, neue Linienflüge geplant

Das Passagieraufkommen nähert sich der halben Million.

Den Aufwind im internationalen Luftverkehr bekommt auch die Flughafen Graz Betriebsgesellschaft zu spüren. In fast allen Bereichen konnten zweistellige Zuwachsraten erzielt werden. 1994 wurde bereits knapp eine halbe Million Passagiere in Graz-Thalerhof abgefertigt (genau 489.299), das bedeutet eine Steigerung um 12,5 Prozent. Vor allem der Charterverkehr boomt. Laut Flughafendirektor Fritz Eder liegt der Anteil der Urlaubsflyer bereits bei 45 Prozent und nähert sich tendenziell der 50-Prozent-Marke.

Die Bilanzsumme der Flughafen-gesellschaft stieg um 5,5 Prozent auf 700 Millionen Schilling, das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

nahm um 14,5 Prozent auf 57 Millionen Schilling zu. In ähnlicher Höhe dürfte der Gewinn liegen.

Im ersten Halbjahr 1995 hielt der Höhenflug an. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres stieg die Passagierzahl um weitere 14 Prozent auf 244.247. Beachtliche Zuwächse gibt es auch im Frachtverkehr, zwölf Prozent im Vorjahr, neun Prozent heuer.

Parkhaus. Bei der Bilanzpressekonferenz berichtete Aufsichtsratsvorsitzender Alfred Edler von etlichen neuen Projekten des Flughafens. So wird demnächst mit dem Bau eines Parkhauses mit 315 Stellplätzen begonnen. Die 35-Millionen-Schilling-Investition wird aus eige-

ner Kraft finanziert. Ab März 1996 sollen dann insgesamt 1000 Autoabstellplätze zur Verfügung stehen.

Noch verhandelt wird über die Fortführung der von der AUA abgegebenen Verkehrspilotenschule. Der Flughafen will die Schule eventuell mit Partnern betreiben, eine Entscheidung wird für Herbst erwartet.

Bis dahin soll auch geklärt sein, ob Graz etliche neue Linienverbindungen bekommt. Eine neu gegründete Airline will mit kleinen Turbo-propmaschinen Venedig, Mailand, Brüssel und Budapest anfliegen. Die Genehmigung durch die Luftfahrtbehörde steht allerdings noch aus.

Othmar Wagner